

„Alles ohne Ausnahme ist in seinem Safe,“ berichtete er.

„Sie haben es selbst gesehen?“

„Jawohl. Die ganze, herrliche Trevor-Sammlung.“

„Und nichts, gar nichts ist Ihnen dabei passiert?“

Johnson lachte.

„Eine ganze Menge ist mir passiert! Burton hat mich erwischt. Hat mir eine entzückende kleine Soloszene

vorgespielt, eigens für mich erdichtet! Ausliefern konnte er mich ja nicht, da ich doch ausgesagt hätte, was sich in dem Schrank befindet. Damit wäre er als Hehler sofort entlarvt gewesen. Daher hielt er mir lieber einen Vortrag über das Thema ‚Ehrlich währt am längsten‘ und ließ mich schließlich los, nachdem ich ihm schwören mußte, drei Monate lang anständig zu bleiben.“

Die beiden Inspektoren brüllten vor Lachen. Dann erhob sich Higgins und gähnte herzhaft.

„Ich bin nur froh,“ sagte er, „daß Sie wieder da sind. Jetzt kann ich beruhigt schlafen gehen. Ich muß Ihnen gestehen, ich war schon recht beunruhigt wegen Ihres langen Ausbleibens; habe mir alles mögliche ausgemalt, das Ihnen passiert sein könnte. Jetzt können wir auf Grund des Haussuchungsbefehls bei ihm vorsprechen und ihn festnehmen. Es tut mir leid, Kollege, daß Sie eine so aufregende Stunde erleben mußten. Aber ohne die bestimmte Gewißheit zu haben, hätten wir unmöglich gegen einen so angesehenen, einflußreichen Mitbürger vorgehen können. Es wird keine geringe Aufregung geben, wenn es bekannt wird, daß Mr. Burton von Burton Court ein Hehler ist!“

„Das will ich meinen!“ rief Johnson aus. „Von Burtons eigener Aufregung gar nicht zu sprechen!“

Und immer noch lachend ging Johnson heim und lachte noch, als er schon längst im Bette lag.



*

*

*